

Pfingsten, 31.05.2020

1.L.: Apg 2,1-11

"...alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt ... wie es der Geist ihnen eingab".

2.L.: 1 Kor 12,3b-7.12-13

"Es gibt verschiedene Gnadengaben ...Dienste ... Kräfte ...".

Ev.: Joh 20,19-23

"Friede sei mit euch! ... Empfängt den Heiligen Geist!"

Empfehlung: Lesen der Texte
darüber meditieren
dann Lesen der Homilie

Homilie

1. Das Warten hat sich gelohnt: Die versammelte Hauskirche - an die 120 Personen - betrifft das Wort aus der Apg: "...alle wurden vom Heilige Geist erfüllt". Auch wenn die Kunstgeschichte im Normalfall die Herabkunft des Heiligen Geistes auf die 12 Apostel + Maria beschränkt, stellt der Text der Apg eine Öffnung dar: Der Heilige Geist gilt allen Menschen, gilt allen Völkern und Sprachen und ist nicht bloß eine Belohnung für einige wenige, auserwählte Menschen. - Das hat die Kirche sehr wohl erkannt und diese Tatsache im Sakrament der Firmung allen Christen sichtbar zugänglich gemacht.
2. Die Wirksamkeit des Heiligen Geistes hat uns der 1 Kor 12 vor Augen geführt: Paulus spricht in der zweiten Lesung von verschiedenen Gnadengaben; im weiteren von verschiedenen Diensten und verschiedenen Kräften, die wirken. Der Urheber all dieser unterschiedlichen Begabungen und Aufgaben ist der eine (dreifaltige) Gott: "Er bewirkt alles in allen".
3. Können sich diese vom Heiligen Geist Betroffenen darüber freuen und sich bequem zurücklehnen? Einer solchen Auffassung widerspricht Paulus in der heutigen Lesung: "Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt". - Auf der einen Seite sind die Gnadengaben, Dienste, Kräfte unverdiente Geschenke an den Menschen. Auf der anderen Seite dienen sie nicht bloß der persönlichen Heiligung. Wir haben sie einzusetzen, damit sie anderen nützen. - Wir mögen mit unseren Begabungen, Fähigkeiten großzügig umgehen zum Wohl unserer Mitmenschen, zum Aufbau unserer christlichen Gemeinden. - Dass die Begeisterung dafür an den Anfängen der Kirche besonders groß war, davon schildert die Apg, vielleicht ein wenig überschwänglich oder idealisierend. Aber immerhin. - Diese anfängliche Begeisterung erlebte im Verlauf der Kirchengeschichte ein ständiges Auf und Ab. - In welcher Phase befinden wir uns heute - in einem Auf oder Ab - was diese Begeisterung betrifft?
4. Doch einmal abgesehen von diesem Auf und Ab: Die Zusage Jesu ist zu jeder Zeit gegeben, dass er nicht nur in den Sakramenten der Kirche gegenwärtig ist, sondern dass er in jeder und jedem von uns mit seinem Heiligen Geist wirksam ist bzw. sein will.
5. Pfingsten - 50 Tage nach Ostern - ist das Fest der Bestätigung, der Vollendung von Ostern: Durch den Heiligen Geist wissen wir: Jesus lebt, er ist Christus, der Herr. Und das bezeugt die glaubende Gemeinde allerorts durch ihre Existenz und Lebenskraft: "Jedem einzelnen aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt".

Ihr Pfarrer Klaus Eibl.